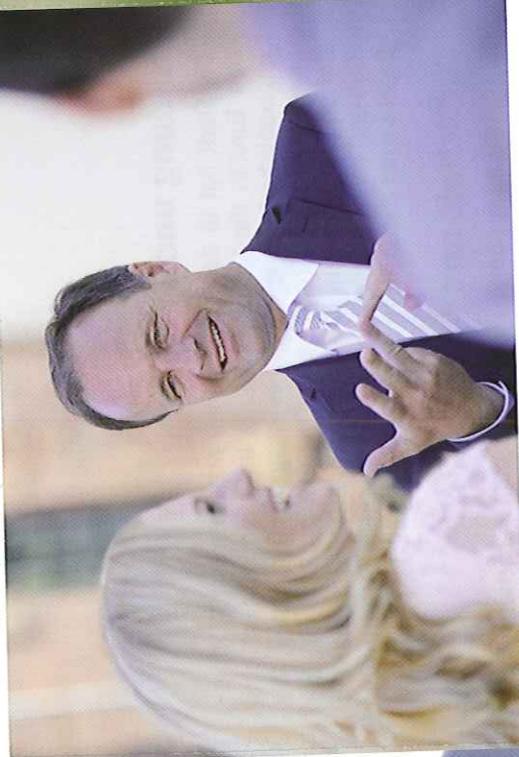


Liebe Ludwigsburgerinnen und Ludwigsburger,

am 3. Juli 2011 wird der Oberbürgermeister gewählt. Die erste Amtszeit liegt hinter mir. Dabei sind wir mit einer intensiven Bürgerbeteiligung neue Wege gegangen. Wenn Sie meinen, dass es gute Jahre für Ludwigsburg waren, würde ich diesen Weg gerne mit Ihnen weitergehen. Lassen Sie uns gemeinsam das Beste aus dem Guten in dieser Stadt machen.

Herzlichst Ihr



Politik, die sich erklärt

„Wer die Laterne trägt, stolpert leichter, als wer ihr folgt“, hat der Dichter Jean Paul einmal gesagt. In den vergangenen acht Jahren habe ich bei mehr als 800 Rats- und Aufsichtsratssitzungen als Vorsitzender versucht, die Laterne zu tragen, ohne dabei zu stolpern. Wichtig war und ist mir der Austausch um der guten Sache willen. Das gilt nicht nur für Debatten im Gemeinderat, sondern auch für Gespräche mit den Bürgern, deren Anliegen mich bewegen. Mehr als 1.000 Mal habe ich in meiner ersten Amtszeit bei Terminen an Wochenenden die Gesellschaft von Ludwigsburger Bürgern gesucht, um nahe bei den Menschen zu sein, die diese Stadt ausmachen.

Verantwortlich: Werner Spec
Fotos: Reiner Pfisterer, Werner Kühnle, Andre Wagwitz

Gute Jahre für Ludwigsburg



Werner Spec

Am 3. Juli wählen Sie Ihren Oberbürgermeister

www.wernerspec.de



Die Bürger mitnehmen

Die aktive Beteiligung der Bürger ist ein Thema, das seit Stuttgart 21 viele bewegt. In Ludwigsburg hat diese Bürgerbeteiligung bei Entscheidungen längst Tradition. Dafür stehe ich. Das Bürgerengagement hilft uns, die besten Lösungen für unsere Stadt und ihre Stadtteile zu finden. Um die erfolgreiche Entwicklung der letzten Jahre fortzusetzen, unterstützen wir die vielfältigen Kräfte in Bürgerschaft und Wirtschaft mit Zukunftskonferenzen und Workshops.

Vernetzte Politik

Wer sich nicht positioniert, der wird positioniert. Wer nicht agiert, muss oft reagieren. Als Oberbürgermeister bin ich in erster Linie für die Ludwigsburger da. Die Interessen unserer Stadt müssen aber auch in der Region Stuttgart, gegenüber dem Land und dem Bund vertreten werden. Dafür engagiere ich mich in der Regionalversammlung Stuttgart, im Aufsichtsrat der regionalen Wirtschaftsförderung, im Vorstand des Städtetags Baden-Württemberg und in der Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitsrat der Bundesregierung.

Nachhaltige Stadtentwicklung

Mit Beginn unseres nachhaltigen Stadtentwicklungskonzepts im Jahr 2004 haben wir uns eine Energieversorgung zum Ziel gesetzt, die sicher, umweltgerecht und bezahlbar ist. Ein Erfolgsbeispiel ist das größte Biomassekraftwerk Baden-Württembergs, das in Ludwigsburg steht. Gegen tägliche Verkehrsstaus, Verkehrslärm und zu hohe Luftschadstoffe setzen wir auf nachhaltige Mobilität. Batteriegestützte Antriebe eröffnen die Chance für bessere Luft und geringeren Verkehrslärm. Deshalb hat die Stadt mit der Kampagne „Ludwigsburg elektrifiziert“ eine Vorreiterrolle in der Region und darüber hinaus übernommen. Ludwigsburg begleitet seine Bürger durch gezielte Information wie keine andere Kommune in die elektrische Zukunft.

Bildung und Betreuung

Die Stadt hat in den vergangenen acht Jahren 107 Millionen Euro in die Kinderbetreuung investiert. Das ist eine unglaubliche Summe – aber es ist noch nicht genug. Wir brauchen dringend noch weitere Betreuungspplätze für Kinder unter drei Jahren. Ebenso elementar ist für mich: Kein Kind darf bei der Förderung seiner individuellen Talente und Begabungen aus sozialen Gründen ausgegrenzt werden.

Wirtschaft und Arbeit

In Ludwigsburg haben mehr als 43.000 Menschen einen Arbeitsplatz. Auf diesem Polster wollen wir uns nicht ausruhen. Die pulsierende Wirtschaft in der Region ist Basis für hohe Lebensqualität. Wichtig ist die Sicherung bestehender und die Schaffung neuer, zukunftsfähiger Arbeitsplätze.

Generationengerechte Finanzen

Dem großen Engagement der Bürger und unserer ambitionierten Haushaltskonsolidierung ist es zu verdanken, dass Ludwigsburg finanziell sehr gut dasteht. Die Verschuldung haben wir in meiner ersten Amtszeit noch weiter zurückführt, und zwar von 136 auf 119 Euro pro Kopf. Auf diesem Pfad wollen wir bleiben, um unserer Verantwortung gegenüber künftigen Generationen gerecht zu werden.

Lebendiges Ludwigsburg

Ludwigsburg ist nicht nur als Wohnort attraktiv, sondern auch als Einkaufsstadt. Die City darf nicht ausbluten, sondern muss attraktiv bleiben. Publikumsmagneten wie die Wilhelmgalerie sind dafür auch in Zukunft wichtig. Als nächste Herausforderung muss das Marstallcenter und die Untere Stadt dringend aufgewertet werden.



Attraktives Wohnen

Modern, welttoffen, lebendig und aktiv – Ludwigsburg bietet seinen Bewohnern zahlreiche Facetten in vielseitigen Stadtquartieren. Die Wohnangebote in unseren Baugebieten und im Wohnpark „Hartenecker Höhe“ stoßen auf ein unglaublich lebhaftes Interesse vieler, die nach Ludwigsburg ziehen wollen oder die sich innerhalb der Stadt vorstelllungen von individuellem Wohnen in einem kinderfreundlichen Umfeld mit qualitätsvollen Freiflächen und attraktiven Grünzonen erfüllen können.

Vitale Stadtteile

Ludwigsburg hat sieben Stadtteile. Auch ihnen haben wir als Stadt gerecht zu werden. Es gilt, die Stadtteile behutsam zu entwickeln. Für die seit langem erwartete Entlastung Eglosheims zeichnet sich eine einvernehmliche Lösung mit den Nachbarkommunen ab. Damit wird ein weiterer entscheidender Schritt für eine gute Sozialstruktur erreicht.

Kultur, Sport, Integration

In Ludwigsburg gibt es insgesamt 42 Sportvereine, dazu 27 Gesang- und Musikvereine sowie ungezählte Kulturschaffende und ehrenamtlich Engagierte. Sie sind der Kitt unserer Stadtgesellschaft. Nach den Zuschusskürzungen, die wegen der Wirtschaftskrise unausweichlich waren, müssen wir als Stadt die unverzichtbare Vereins- und Jugendarbeit in Zukunft wieder stärker fördern. Für eine kreative Bürgerkultur sollen weiterhin zahlreiche Kulturangebote sorgen, auch und gerade für jene, die unter uns leben, aber nicht von hier stammen. 26.000 Ludwigsburger, das sind fast dreißig Prozent der Bevölkerung, haben einen Migrationshintergrund und bereichern unsere Stadtgesellschaft.

